

04/2017



petra

12

Die schönsten

STÄDTE-
TRIPS

München • *Barcelona* • Rom • *Wien*

Edinburgh • *Madrid* • Berlin

Straßburg • Lissabon • *Dublin*

Warschau • *Dubrovnik*

Meine Reise, mein POLYGLOTT.



© iStock.com/Victor Pelaez Torres, shutterstock.com/Masson



Mein POLYGLOTT on tour
mit 80 Stickern,
großer Faltkarte und
individueller App.

POLYGLOTT

UND DIE WELT GEHÖRT MIR

Unsere besten Städte für spannende Kurztrips!

Nichts ist schöner, als für ein paar Tage in eine neue Welt einzutauchen. Dafür haben wir 12 aufregende Städte für Sie ausgesucht! Lassen Sie sich berauschen vom romantischen Lissabon, den mondänen Plätzen in Dubrovnik, dem himmlischen Rom oder dem rauen Charme Edinburghs. Alle 12 magischen Orte verbinden kulinarische Finesse, hochkarätige Kultur, neue Shops und Hotels mit coolem Twist! Ist Ihr Abenteuergeist geweckt? Wunderbar!



Viel Vergnügen

Ihre Redaktion

Detaillierte Tipps im Kultur- und Reisemagazin MERIAN (links) oder unter: www.merian.de

IMPRESSUM

JAHRESZEITEN VERLAG GmbH, Poßmoorweg 2, 22301 Hamburg, Tel. 040/27 17-0. **CHEFREDAKTEURIN:** Claudia Delorme (v.i.S.d.P.) **REDAKTION:** Inge Winterhalter, Nicole Kleinfeld (freie Mitarbeit) **GESTALTUNG:** Simone Sander **CHEFIN VOM DIENST/HERSTELLUNG:** Beate Lamberti **BILDREDAKTION:** Wolfgang Sandré **SCHLUSSREDAKTION:** Schlussredaktion.de **TITELFOTOS:** istockphoto, JALAG/seasons.agency/Klaus Bossemeyer/Gerald Hänel/Walter Schmitz/Lukas Spörl, Samantha Hahn/Kokoartagency.com **FOTOS:** JALAG/MERIAN/seasons.agency/Walter Schmitz, Gulliver Theis, Christina Körte, Gregor Lengler, Tim Langlotz, Gerald Hänel, Klaus Bossemeyer, Lukas Spörl, Philip Koschel, Ana Mutter, Aaron und Achill Moser, JALAG/DER FEINSCHMECKER/seasons.agency/Herbert Lehmann, Joerg Lehmann, Andrea di Lorenzo, Markus Bassler, WienTourismus-Peter Rigaud, shutterstock, istockphoto **GESCHÄFTSFÜHRUNG JAHRESZEITEN VERLAG:** Dr. Ingo Kohlschein, Peter Rensmann, Alexander Uebel **GESAMTVERLAGSLEITUNG:** Malte von Bülow **VERLAGSLEITER CORPORATE BUSINESS DEVELOPMENT:** Oliver Voß **MARKETINGLEITUNG:** Kristina von Domarus **GESAMTVERTRIEBSLEITUNG:** Jörg-Michael Westerkamp **VERTRIEB:** DPV Vertriebservice GmbH, Hamburg **VERMARKTUNG:** Brand Media GmbH, www.brandmedia.de **GESCHÄFTSFÜHRUNG:** Roberto Sprengel, Hilleken Zeineddine **REPRODUKTION:** Pro Medien Produktion GmbH, Hamburg **DRUCK:** B&K Offsetdruck GmbH, Gutenbergsstraße 4-10, 77833 Ottersweier





Seite

6

München



B

18 Seite
Wien



Edinburgh

Seite 22



Seite

30

Berlin



Straß

Dublin

Seite

42



Seite

46

War

arcelona

10

Seite



Seite 14
Rom



Seite
26
Madrid



burg

Seite
34



Seite
38
Lissabon



Dubrovnik

Seite
48



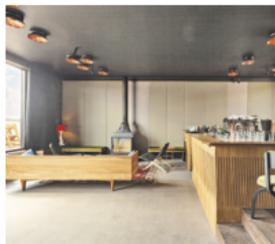


München

Heimspiel: Die bayerische Hauptstadt glänzt mit Freigeist und Herz

Gegen den Strom: Surfen in der Eisbachwelle (1), direkt in der Prinzregentenstraße, hat seit 40 Jahren Tradition. Die Welle ist zwar nichts für Anfänger, aber ein spektakulärer Großstadt-Event. Danach kehrt man ganz traditionell bei „Fräulein Grüneis“ ein, Lerchenfeldstraße 1a. Ein charmantes Imbisshäuschen mit Bio-Snacks und leckerem selbst gemachtem Kuchen. Anschließend geht's in

die Kunsthalle München, Theaterstraße 8, die vom 13.4. bis zum 27.8. eine großartige, multimediale Peter-Lindbergh-Ausstellung mit Filmen, Storyboards, Requisiten und Polaroids zeigt. Wer noch Zeit für einen Cocktail findet, sollte im „Drunken Dragon“, Müllerstraße 51, eine der fantasievollen Eigenkreationen probieren. Tipp: das Pandabier, ein Mix aus Ingwer, Zitronengras, Wermut und Weißbier



Flushing Meadows

Cooler Hotel mit Dachterrassen-Bar. Tipp: der „Wanderlust Sour“, Fraunhoferstraße 32, flushingmeadowshotel.com



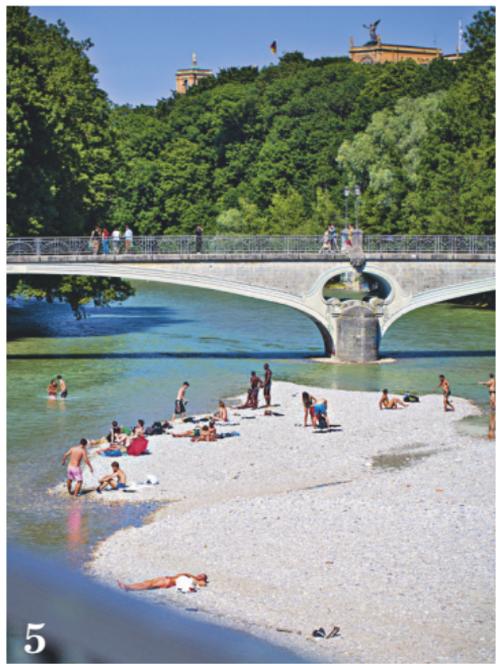
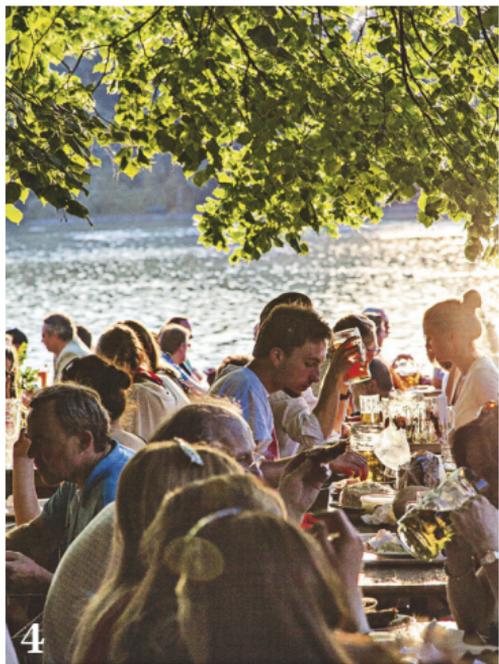
Englischer Garten

Der Central Park Münchens: Der kleine Hügel an der Monopteros-Wiese ist zu jeder Jahreszeit ein Traum. muenchen.de



Spezlwirtschaft

Zünftig und hausgemacht: traditionelle, bayerische Küche supermodern interpretiert, Ledererstraße 3, spezlwirtschaft.me



Frisch und goldig: City-Surfen und Biergärten mit ganz viel Seele

– eigenwillig, aber sehr köstlich! Junges, bezahlbares Design bekommt man im „Bold Hotel“ für 81 Euro die Nacht, Aschauer Straße 12. Die Abendstunden haben in München (2) einen ganz besonderen Reiz. Im angesagten Glockenbachviertel (3) trifft sich die Szene in den umliegenden Cafés, um die letzten Sonnenstrahlen des Tages zu genießen. Ebenfalls ein echter Klassiker ist der idyllisch unter Bäumen gelegene Biergarten „Seehaus“ (4), auch im Winter im-

mer rappellvoll. Zum Picknicken, Sonnen und Baden vergnügt sich ganz München an den bezaubernden Isar-Ufern (5). Zwischen den grünen Kiesstränden befinden sich zahlreiche Buden und Bars, wer mag, kann in bestimmten Zonen auch grillen oder nackt baden. Eine besondere Gaudi sind hier die Isar-Floßfahrten. Bei zünftiger Musik und fassfrischem Augustiner-Bier gleitet man durch eine der schönsten Landschaften der Region. Auf geht's!



Schwittenberg

Konzept-Store mit gekonntem Mix aus jungen Avantgarde-Labels und Designer-Trends, Salvatorplatz 4, schwittenberg.com



Hoover & Floyd

Café-Bar im 20er-Jahre-Salon-Stil, bestes Frühstück und hausgemachter Kuchen, Ickstattstraße 2, hooverundfloyd.de



Theresa Bar

70er-Ambiente, europäische Küche und feine Drinks im Ableger des Restaurants: Theresienstr. 29, theresa-restaurant.com



Barcelona

Hier tobt das Leben: Kosmopolitisch,
katalanisch, kreativ!

Schlafen können Sie wirklich Swonders: Der hochkarätige Mix aus spektakulärer Kunst, katalanischer Küche und kreativer Kulturszene zieht jeden Besucher sofort in seinen Bann. Unterwegs ist man per Fahrrad, Metro oder Bus, Vorsicht allerdings vor Taschendieben. Der Tag beginnt mit einem Spaziergang über die herrschaftliche, 1,3 km lange Promenade La Rambla (1). Unter Bäumen flaniert

man an Cafés, Shops und Straßenkünstlern vorbei und kehrt anschließend ins nur wenige Blocks entfernte „La Confiteria“ ein. Die älteste Bar der Stadt war nicht nur Location in Woody Allens Komödie „Vicky Cristina Barcelona“, sondern hier gibt's auch die besten Cocktails. Die katalanische Küche gilt übrigens als eine der besten in Spanien, gegessen wird natürlich immer spät. Vor 21 Uhr geht kaum



Hotel Chic & Basic

Bezahlbares Design-Hotel im Jugendstilgebäude, DZ ab 130 €, Carrer de la Princesa 50, chicandbasic.com



Hotel W Barcelona

Hotspot: Bar mit Panorama-Aussicht und eigenem Hotelstrand, DZ ab 320 €, Plaza Rosa dels Vents, w-barcelona.com



Markt de la Boqueria

Hier gehen die Locals Mittagessen: erstklassige Marktstände und Restaurants, Rambla St. Josep, boqueria.info



Unwiderstehlich: Barcelona lockt mit großer Kunst und lässigen Tapas-Oasen direkt am Strand

jemand los, lieber genießt man eine Cerveza am Strand von Barceloneta (2), das als neues Miami Beach gehandelt wird. Im Sommer ist es hier rappendvoll, und es wimmelt vor fliegenden Händlern. Der Klassiker am Strand: die Käse-Pommes von „Las Fritas“! Zum Pflichtprogramm gehört der Park Güell (3). Auch wenn der Besuch mittlerweile Eintritt kostet, ist der Blick über die Dächer der Stadt einfach fantastisch. Der von englischen Gärten inspirierte Park des

Architekten und Künstlers Antoni Gaudí verbindet seine typische, naturnahe Kunst märchenhaft mit der vorhandenen Landschaft. Liebhaber des skurril-verspielten Stils von Gaudí werden von den mit Mosaiken überzogenen Mauern und Säulen begeistert sein. Sehr exklusiv: Zwischen der Passeig de Gràcia und der Carrer d'Aragó befindet sich das Quadrat d'Or (4), das goldene Shopping-Viereck mit Designerläden, Boutiquen und Cafés der Extraklasse!



Terrace Blue Bar

Majestätisch: Cocktails schlürfen auf der legendären Dachterrasse des Casa-Fuster-Hotels, Passeig de Gràcia 132, hotelcasafuster.com



Laberint d'Horta

Der älteste und romantischste Park Barcelonas gilt auch als botanisches Museum, Passeig dels Castanyers, guia.barcelona.cat



Solomillo Im Edel-Restaurant Solomillo können die Zutaten individuell kombiniert werden, Carrer de Mallorca 251, restaurantesolomillo.com



Rom

Die ewige Stadt: zwischen antiken Göttern, Designer-Couture und Sterne-Pasta

Heiliger Bimbam, hier tobt das süße Leben. Am elegantesten ist die Stadt per Ape Callesino, dem nostalgischen Dreirad-Transporter, oder der ikonischen Vespa zu erkunden, Buchungen unter getyourguide.de. So brausen Sie direkt zum Fendi-Palazzo, der Flagship-Boutique am Largo Goldoni. Auch wenn die Luxus-Couture nicht für jeden erschwinglich ist, die Prachtkulisse und Installati-

onen verschiedener Künstler sind sehenswert. Wer zwischendurch eine Pause vom römischen Trubel braucht, sollte sich das frisch zubereitete Tiramisu der Stadt bei „ZUM“ am Piazza del Teatro di Pompeo auf der Zunge zergehen lassen, eine kulinarische Offenbarung. Wer in Rom ist, kommt um die antike Geschichte nicht herum, die Stadt ist ein einziges Museum. Ein Besuch des Kolosseums



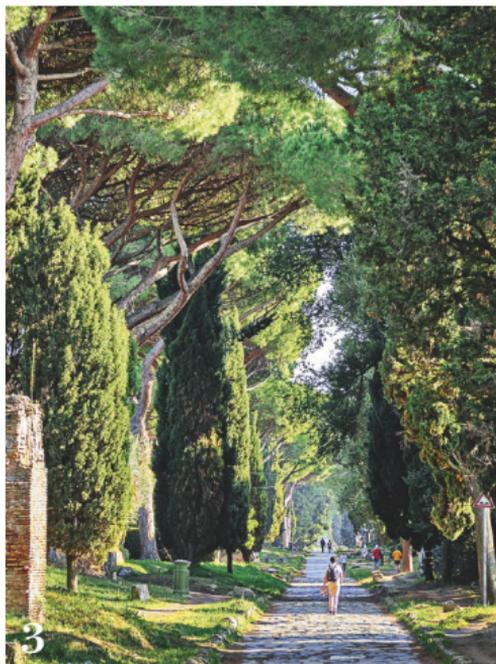
Campo de' Fiori Der bei Römern beliebte Obst-, Gemüse- und Blumenmarkt wird abends zur größten Open-Air-Bar, Piazza Campo de' Fiori



Boscolo Rooftop-Pool Dachterrassen-Pool und Bar: Boscolo Exedra Roma, 45 Euro/Tag, Piazza della Republica 47, exedra-roma.boscolohotels.com



Sciascia Caffè Roms ältestes Traditions-Café mit perfektem Kaffee und historischem Charme, Via Fabio Massimo 80/A, Sciasciacaffe1919.it



Das süße Leben: römische Gelassenheit in filmreifer Kulisse

ist Pflichtprogramm. (1) Die ehemalige Kampfarena gehört zu den größten je gebauten Amphitheatern der Welt. Um die Warteschlangen zu umgehen, empfiehlt sich der Citypass. Weiter geht es in eines der nobelsten Einkaufsviertel Roms, um die Via Condotti. (2) Das Dreieck zwischen Piazza di Spagna, Piazza del Popolo und Via del Corso verführt mit zahlreichen Juwelieren, Delikatessen- und Antiquitäten-Shops, Designläden und Kunstgalerien. Ein

beliebter Ausflug am Wochenende ist die Wanderung auf der Via Appia. (3) Die wichtigste Handelsstraße des Römischen Reichs ist von Zypressen, antiken Grabstätten und Sehenswürdigkeiten umsäumt. Tipp: Die Gastro-Touren von Bloggerin und Rom-Insiderin Katie Parla (4) führen Feinschmecker per App durch die römische Gourmet-Szene. Der romantischste Abschluss ist ein Cocktail in der verwunschenen Stravinskij-Bar des 5-Sterne-Hotels „de Russie“!



Trapizzino Bistro

Kleiner unscheinbarer Laden mit köstlichen Mini-Pizzen to go, Trapizzino Testaccio, Via Giovanni Branca 88, trapizzino.it/testaccio



Nationalmuseum

Futuristisches Museum für moderne Kunst und Architektur: MAXXI Museo nazionale, Via Guido Reni 4/A, fondazionemaxxi.it



Vegetarische Küche

Im Rooftop-Restaurant des „Raphaël Hotels“ vegetarisch speisen mit herrlichem Blick auf die Stadt, Largo Febo 2, raphaehotel.com



Wien

Kaffeehaus-Kultur, historischer Prunk, eine junge Boheme und ganz viel Schmäh!

Ein hochkarätiges Vergnügen mitten im Herzen von Wien: Ein Spaziergang rund um den Kohlmarkt (1), hier sind die internationalen Luxusmarken, Traditionshäuser und Juweliere von Cartier, Tiffany bis Chopard vertreten. Neben dem Blick auf die Michaelerkuppel lohnen sich die vielen Seitengassen mit einem kuriosen Mix aus alteingesessenen Kunst-, Trachten- und Möbel-Läden sowie

herrlich kitschigem Ramsch. Kontrastprogramm sind die Secondhandshops „FLO vintage“, Schleifmühlgasse 15a, und „Das neue Schwarz“, Landskronergasse 1, die als beste Vintage-Fundgruben weltweit gehandelt werden. Die internationale Fashion-Elite von Kate Moss, Stella McCartney bis Marc Jacobs schickt hier ihre Trendscoots hin. Für eine Stärkung empfiehlt sich ein Abstecher in die



Hotel Altstadt

Boutique-Hotel mit individuell, von diversen Künstlern, entworfenen Suiten, DZ ab 183 €. Kirchengasse 41, altstadt.at



Kaffeehaus

Den besten Wiener Apfelstrudel probieren im denkmalgeschützten „Café Landtmann“, Universitätsring 4, landtmann.at



Sofitel Vienna

Fantastischer Blick über Wiens Dächer und Haute Cuisine: Im Hotel-Restaurant „Das Loft“, Praterstraße 1, sofitel.com



Köstliche Melange: Multikulturelle Metropole, grandiose Designer-Szene und Schmankerl auf Sterne-Niveau!

Neubaugasse, eine kreative Nachbarschaft mit individuellen kleinen Theatern, Imbissbuden und Pop-up-Stores. Wer die historischen Prachtbauten liebt, genießt die Flaniermeile am Graben (2), oder man besucht den Naschmarkt: beliebt beim jungen, urbanen Publikum inklusive Samstags-Flohmarkt mit 400 Ausstellern! Gut 120 Marktstände bieten kulinarische Vielfalt und Leckereien durch alle Kulturen – alles von vietnamesisch, orientalisches, italienisch bis vegan. Eines

der schönsten zeitgenössischen Häuser der Stadt, direkt gegenüber vom Stephansdom, ist die „Onxy Bar“ (3) im „Do & Co“-Boutique-Hotel. Hier treffen sich Politiker und Schauspieler bei kosmopolitischem Flair und groovigem DJ-Sound. Die sündhafteste Konditorei, um ein zuckersüßes Souvenir zu ergattern, ist das „Café Demel“, Kohlmarkt 14 (4). Schon Kaiserin Sisi ließ sich von Herrn Demel persönlich ihre geliebten kandierten Veilchen liefern!



We Bandits

Toller Laden mit skandinavischer und koreanischer Mode und fantastischem Schmuck, Theobaldgasse 14, webandits.tictail.com



Motto Bar

Hotspot der Gastro-Szene mit Industrie-Charme und hoher Promi-Dichte, Schönbrunnerstraße 30, motto.wien



Leopold Museum

Bekannt für seine außergewöhnlichen Egon-Schiele- und Gustav-Klimt-Sammlungen: Museumsplatz 1, leopoldmuseum.org



Edinburgh

Mystisch, märchenhaft, trendig: Die schottische Hauptstadt ist pure Inspiration!

Zwei Dinge sind hier Programm: Trinkfestigkeit, denn nirgends ist die Kneipendichte höher, und gutes Schuhwerk! Denn durch die steilen, winzigen Kopfsteinpflastergassen der mittelalterlichen Old Town muss man einfach zu Fuß gehen, schon um sich die wunderbaren Aussichten auf das Edinburgh Castle nicht entgehen zu lassen. Erreicht man die Princes Street in New Town, der Grand

Dame der Einkaufsstraßen, empfiehlt sich ein Abstecher ins älteste Luxuskaufhaus „Jenners“, um das prachtvolle, historische Treppenhaus sowie die Glasdecke zu bewundern. Zwischen hippen Schneiderläden und unzähligen Buchhandlungen befindet sich auch das majestätische „Hotel Balmoral“ (1). Den Kilt, das obligatorische Souvenir, besorgt man sich besten am historischen Grass-



Motel One

Hippes, knallbuntes Budget-Hotel im Zentrum mit Kaminzimmer. DZ ab 88 €, 10–15 Princes Street, motel-one.com



Burger-Bar

Die besten Burger der Stadt, White Russians und Live-Musik. Tipp: der Lebowski Burger. 18 Morrison Street, lebowskis.co.uk



The Elephant House

Legendäres Café und Inspirationsquelle für Harry-Potter-Autorin J.K. Rowling, 21 George IV Bridge, elephanthouse.biz



Traditionell und herrlich exzentrisch: Die Schotten haben eben Stil!

market. Viele kleine exklusive Kaschmir- und Tweed-Geschäfte, unter anderem „W. Armstrong & Son“ (auch der Vintage-Lieferant von Topshop!) vertreiben formale Gesellschaftskleidung im schottischen Stil. Die klassischen Tartan-Karomuster schmücken hier übrigens jedes zweite Schaufenster. Auf der charmanten und im Bogen zweistöckigen Victoria Street (2) lässt sich die skurrile Aussicht bei einem Drink genießen. Weiter zum Castlehill (3),

Richtung The Royal Mile. Hier steht zuverlässig ein dudelsackspielender Herr im Schottenrock. Abschließend lohnt es sich im „The Signet Library“ eine vornehme Teepause einzulegen und im neoklassizistischen Salon die besten Scones der Stadt zu verspeisen. Das hier gelegene „The Hub“ ist die Festivalzentrale vor Ort. Tipp: das Jazz & Blues Festival im Juli. Übrigens: Ohne ein Glas Malt Whisky getrunken zu haben, geht man hier nicht ins Bett. Cheers!



The Witchery

Luxuriös und prachtvoll: Schottlands berühmtestes Hotel. DZ ab 398 €, The Royal Mile, thewitchery.com



Bennets Bar

Wunderschöner, historischer Pub mit lokaler Küche und einer Top-Whisky-Auswahl. 8 Leven St., bennetsbaredinburgh.co.uk



The Table

Das Erfolgskonzept: zehn Plätze, zwei Köche, ein Tisch, plus Infos zur Zubereitung. 3a Dundas St., tableedinburgh.com



Madrid

Ein schillerndes Gesamtkunstwerk: Pure Lebensfreude und beste Unterhaltung!

Man sagt, sie ist die spanischste aller Städte, und tatsächlich wirken die Madrilenen mitreißend lebendig. Das Madrid-Wochenende beginnt man am besten direkt im Zentrum an der Grand Via (1), der wichtigsten und absolut filmreifen Einkaufsstraße im Stil des Art déco und Eklektizismus mit vielen Tapas-Bars und Restaurants. Tapas isst man hier übrigens täglich, manchmal auch

zweimal, meist im Stehen, teilt sich die Teller, plaudert dabei unangestrengt und bestellt lautstark mehr, was hier keineswegs unfreundlich wirkt. Tipp: Die beste Tapas-Bar ist immer die unten im Haus – also gleich die einfache nebenan! Anschließend empfiehlt sich ein ausgedehnter Bummel durch die weltberühmten Museen: in den Prado, das Thyssen-Bornemisza oder das Reina Sofía? Hier



Hotel Only You

Urbanes Ambiente und Top-Service: im Boutique-Hotel Only You, Calle Barquillo 21, DZ ab 207 €, onlyyouhotels.com



Sala de Despiece

Tapas auf Sterne-Niveau werden vom tätowierten Wirt frisch zubereitet, Calle de Ponzano 11, academiadeldespiece.com



Oscar Bar

Hotel mit Rooftop-Bar und Pool mit Blick auf Chueca: Room Mate Oscar Hotel, Plaza de Pedro Zerolo 12, room-matehotels.com



Sinnlich, spannend, selbstbewusst: Madrid inszeniert sich täglich neu!

zählt vor allem die Kunst sich zu entscheiden, denn die umfangreichen Sammlungen sind nicht an einem Wochenende zu erfassen. Aber Picassos „Guernica“ im Reina Sofía als spektakuläres Meisterwerk ist ein absolutes Muss! Auf einen Gin, es gibt oft bis zu 30 verschiedene Sorten, geht's dann auf den Plaza Santa Ana (2), eine fast surreale Traumkulisse inmitten des Ausgehviertels Huetas, dem ehemaligen Denker-Viertel. Weiter geht's durch die Gassen von

Malasana (3), der jungen und kreativen Hipster-Ecke der Stadt. Abseits der geläufigen Touristengegenden wimmelt es vor angesagten Theatern, Restaurants, Livemusik und Konzeptläden. Im quirligen Stadtteil La Latina erstreckt sich rund um den Plaza de Cascorro der Flohmarkt El Rastro (4) mit über tausend Händlern. Immer brechend voll, aber eine Fundgrube an originellen Antiquitäten, Schallplatten, Küchenartikeln und feinem Gedöns.



Museum ABC

Für Liebhaber: Ausstellungen mit Schwerpunkt Zeichnungen und Illustrationen, Calle Amaniel 29, museo.abc.es



Gondel-Trip

Madrids Seilbahn bietet einen atemberaubenden Blick auf die Metropole, in elf Minuten auf 651 Meter, teleferico.com



Eis, Baby

Pop-Art am Stiel: Handgemachtes Eis mit frischen, natürlichen Zutaten, Calle del Espíritu Santo 16, lolopolosartesanos.es



Berlin

Schockverliebt: Die Hauptstadt präsentiert sich erfrischend kühn!

Die Szene trifft sich am Wasser. Der exotischste Start, um sich an einem lauen Sommerabend auf die Berliner Party-Kultur einzugrooven, beginnt mit einem Sonnenuntergang im „Club der Visionäre“ (1), am Flutgraben 2. Die Open-Air-Bar am Flussufer mit Holzterrasse und Liegestühlen bietet entspannte Barfuß-Stimmung bei feinsten elektronischer Musik. Der Rück-

weg führt über den Wrangel-Kiez und die Schlesische Straße, einem jungen Kreativ-Viertel mit vielen kauzigen Kneipen und Bars. Bester Kaffee: „Bonanza Roastery“, Adalbertstraße 70. Direkt an der Grenze zwischen Kreuzberg und Friedrichshain liegt auch der legendäre Technoclub „Berghain“ mit der strengsten Tür der Welt. Zum Shoppen geht es Richtung Mitte, direkt über den Alexander-



Zoo Hotel Bar

Paradiesisch bepflanzte Rooftop-Bar mit Panorama-Blick und Chill-out-Area, Kurfürstendamm 25, hotelzoo.de



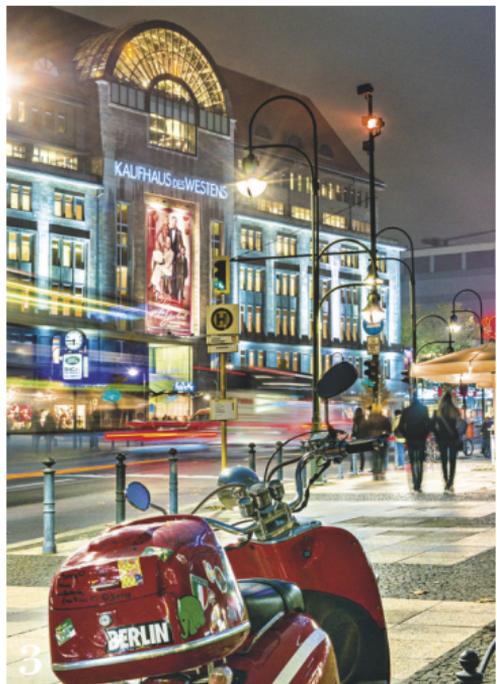
Badeschiff Arena

Schwimmender Pool in Alt-Treptow mit Spree-Blick, Yoga- und Stand-up-Paddling-Angebot, Eichenstraße 4, arena.berlin



Fragrances Bar

So sinnlich: die erste Cocktailbar, die Drinks auf Basis exklusiver Düfte mixt, Potsdamer Platz 3, ritzcarlton.com



Visionär, dynamisch und unkonventionell: von Szene-Hotspots, Gastro-Gurus und mondäner Mode!

platz. Von hier aus hat man den besten Blick auf den Fernsehturm (2) und steht direkt vor dem KaDeWe, dem Nobel-Kaufhaus der Stadt (3). Nach einem inspirierenden Bummel durchs hippe In-Viertel Mitte – die originellsten Geschenke findet man hier bei „Soul Objects“, Prenzlauer Allee 24 – landet man am Märkischen Ufer (4), der Anlegestelle für Bootstouren, bei gutem Wetter ein Traum. Wer keine Bleibe hat, dem sei das Radisson Blu (5) in der Karl-Lieb-

knecht-Straße 3 empfohlen. Für 117 Euro die Nacht gibt es einen Gratis-Blick auf das größte freistehende Aquarium in der hauseigenen „Atrium Bar“. Für alle, die es noch nach Charlottenburg schaffen, lohnt sich ein Abstecher bei „Chelsea Farmers Club“, Schlüterstraße 49, mit einem wunderbar exzentrischen Mix britischer Gesellschaftsmode. Der schrägste Trend sind Knochenbrühen von „Brox“, Goethestraße 78, das ultimative Superfood für Megapower.



Süßkramdealer
Bezauberndes Kaffeehaus in pudrigem Pastell mit 1-a-Schokoladensortiment, Varzinerstraße 4, suesskramdealer.de



Type Hype Mit individueller Botschaft: Papier-Design und typografische Spielereien rund ums ABC, Rosa-Luxemburg-Str. 9–13, typehype.com



893 Ryotei
Japanische Küche in futuristischem Ambiente mit sehr hippen Publikum, Kantstraße 135, 893ryotei.de



Straßburg

Französisches Flair und deutsche Gemütlichkeit

Was fürs Herz! Straßburg ist ein echter Sehnsuchtsort und wunderbar zu Fuß, per Fahrrad oder Boot zu erkunden. Doch bevor man sich zu einer Schifftour entlang der alten Brücken, Kirchen oder dem Europäischen Parlament aufmacht, muss das Münster (1) mit seinem 140 Meter hohen Turm und der gigantischen astronomischen Uhr in aller Seelenruhe bewundert werden. Das

aus Sandstein gebaute Gotteshaus und Wahrzeichen der Stadt ist ein architektonisches Wunderwerk. Rund um das Münster, zwischen der Rue des Hallebardes, der Rue de Orfèvres und der Rue Juifs, bietet Straßburg eine Reihe schicker Designläden hinter historischen Prachtfassaden. Flohmarktfans finden am Place de l'Étal eine erstklassige Auswahl an Porzellan und Antiquitäten. Entlang der Ill



Maison des Tanneurs
Altes Gerberhaus mit feinsten Traditionsküche in Petite France, 42 Rue-aux-Plantes, maison-des-tanneurs.com



Café Fond du Jardin
Hier unbedingt den delikaten Gugelhupf in plüschiger Kaffeehaus-Romantik genießen, 6 Rue de la Rape, aufonddujardin.fr



Hotel-Spa Régent
Traumlage an der Ill und mit lauschiger Champagnerbar: Régent Petite France, DZ ab 189 €, regent-petite-france.com



2



3



4

Die europäische Metropole verbindet moderne Einflüsse mit Heiler-Welt-Romantik

schlendert man durch den malerischen Stadtteil Petite France (2), das alte Gerberviertel. Zwischen Geranienblüten, Fachwerkhäuschen und Kopfsteinpflastergassen gibt es zahllose Shops mit wunderbar kitschigen Mittelalter-Souvenirs. Die gesamte Altstadt (3) ist übrigens UNESCO-Weltkulturerbe. Kurios für jeden, der zum ersten Mal hier ist: Die Straßenschilder gibt es nur in doppelter Ausführung, der französische Place Benjamin Zix hängt direkt über dem

deutschen Zixplätzchen, eine ziemlich diplomatische Lösung. Wer am Abend auf einen Cidre oder Flammkuchen einkehren möchte, hat reichlich Auswahl, traditionelle Sauerkraut-Gerichte, Flammkuchen oder auch die Sterneküche sind eine kulinarische Sensation. Für Vegetarier gibt es in der jungen Studentenstadt natürlich eine hippe Location: Das „Pur“ (4) ist bekannt für seine veganen, regionalen und in Einmachgläsern servierten Spezialitäten.



Museum Museum für moderne und zeitgenössische Kunst, Musée d'Art Moderne et Contemporain, 1 Place Hans-Jean-Arp, musees.strasbourg.eu



La Cloche à Fromage Eine umwerfende Auswahl an Käse-Spezialitäten von Star-Fromager Monsieur Tourrette, 32 Rue des Tonneliers, fromagerie-tourrette.com



Plage Strasbourg Liegestühle und Lounge-musik: entspannt abhängen auf den schwimmenden Cafés am Quai des Pêcheurs, bateauxdelill.com



Lissabon

Ein portugiesisches Abenteuer: Strandbäder, süße Spezialitäten und pure Sehnsucht

Der Gipfel der Gefühle. Lissabon erstreckt sich über sieben steile Hügel. Der Blick von ganz oben (1), aus den schrägen Gassen voller Bars und Restaurants, ist besonders hübsch. Man schlendert hier am besten zu Fuß über die herrlichen Plätze und durch die verwinkelten Straßen und genießt zwischendurch einen „Galão“ (einen Milchkaffee) und die Königin der Süßigkeiten: das Blätterteig-

Törtchen „Pastel de Nata“, im schönsten Traditionscafé Lissabons, dem „Café A Brasileira“, Rua Garrett 120. Den späteren Teil des Abends sollte man auf die Rua da Rosa am Cais do Sodré verlegen. Die berühmte Partymeile mit dem rosafarbenen Fußboden wurde von der „New York Times“ als eine der coolsten Straßen weltweit gekürt. Wer hier nicht auf den typischen Touristenpfaden landen



Lisbon Short Stay
Eine Note Pop-Art:
hippes Apartment-
Hotel, Zimmer ab
96 €, Rua dos
Sapateiros 158,
lisbonshortstay.com



Denegro Feinstes
Schokoladen-Design,
Pralinen-Workshops
und das beste Schoko-
ladeneis der Stadt,
Rua de S. Bento 333,
denegro.pt



Sol e Pesca Angesag-
ter Kiosk für Nacht-
schwärmer: originelle
Fischdelikatessen aus
Retro-Dosen. Rua
Nova do Carvalho,
solepesca.com



Schöne Aussichten: zwischen wilder Küste, roten Dächern und Mosaik-Pracht!

möchte, dem sei das Team von „We hate Tourism Tours“ wärmstens empfohlen. Die „urbanen Diplomaten“ präsentieren die geheimsten Ecken der Gegend via Jeep, Surfer-Van oder, so wie die meisten jungen Locals, auf dem Skateboard. Zwischendurch lohnt sich ein Besuch auf dem größten Flohmarkt Lissabons, dem „Feira da Ladra“, am Campo de Santa Clara: Handeln ist hier übrigens nicht so angesagt. Den genialsten Blick über die roten Dächer der

Stadt und die große Barockkirche Igreja de Santa Engrácia (2) bekommt man während der etwas schunkeligen Fahrt mit der legendären Straßenbahnlinie 28 (3). Sie führt an allen wichtigen Plätzen vorbei, wenn auch manchmal etwas zu dicht für unseren Geschmack... Zum Einkaufen sollte man ins „Embaixada“ (4), Praça do Príncipe Real 26: ein inspirierender, in einem prachtvollen Herrenhaus gelegener Konzept-Store, inklusive Gin-Bar und Galerie.



Cascais Strandbad

Perfektes Ausflugsziel, um auch mal nach durchzechter Nacht ins Meer zu springen, Anfahrt 30 Minuten, portugal-reiseinfo.de



Pasteis de Belem

Die berühmten Vanille-Törtchen sind mit Kaffee oder süßem Cava ein Traum, Rua de Belém 84–92, pasteisdebelem.pt



Museu Calouste

Die XL-Sammlung des Kunstmäzens Calouste Gulbenkian umfasst alle Epochen und Länder, Av. de Berna 45A, gulbenkian.pt



Dublin

Wild und stolz: Die irische Hauptstadt verblüfft mit skurrilem Flair und Top-Küche!

Nicht wundern, wenn Sie hier ständig angesprochen werden. Die Iren lieben es zu reden, ganz gleich ob im Bus oder auf der Straße. Machen Sie einfach mit! Der unkomplizierteste Weg, Dublins kompakte Innenstadt zu erkunden, ist ein Streifzug entlang der Liffey. Die alte O'Connell Bridge (1) und die hübschen Holzpromenaden am Ufer führen direkt zur belebten Grafton Street.

Hier befinden sich die feinen Kaufhäuser, Souvenirshops und Konzeptläden wie der Irish Design Shop, der die spannendsten lokalen Künstler sammelt und in Szene setzt. Vintage-Fans sollten einen Abstecher ins Creative Quarter einschleppen. Der Kiez rund um die South William und die George Street ist das Zentrum der Künstler und Kreativen und punktet mit einem exzentrischen Mix aus



Dean-Dublin-Hotel

Schickes Boutique-Hotel mit irischer Kunst und Plattenspieler in den Zimmern. DZ ab 150 €, deandublin.ie



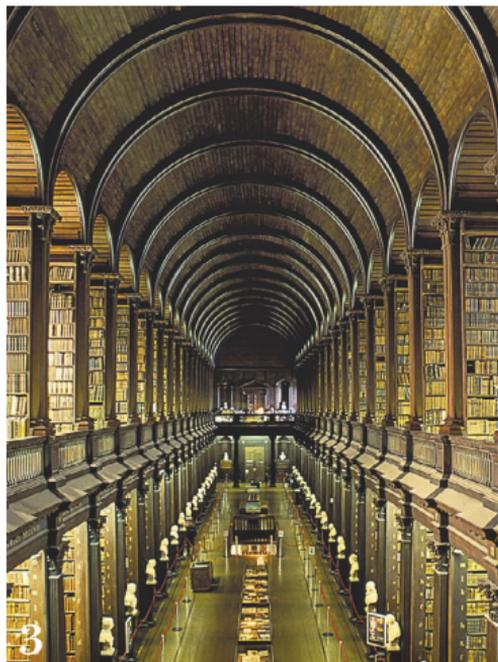
Queen of Tarts

Süße Bäckerei mit Puppenstuben-Charme und fantastischer Törtchen-Auswahl. Cow's Lane, Dame Street, queenoftarts.ie



The Pig's Ear

„Jane Russell's Black Pudding“: der Klassiker modern inszeniert im feinen The Pig's Ear, 4 Nassau St, Dublin 2, thepigsear.ie



Kreativ, klassisch, kernig: Hochgelobte Kulturszene trifft auf derben Küstencharme

Galerien, Bars und jungen Design-Shops. Tipp: Im The Harlekin findet man noch Seiden-Kimonos für 60 Euro. Der Abend endet traditionell in der „Temple Bar“ (2), bzw. im gleichnamigen Viertel, ein Party-Hotspot mit gigantischem Konzertangebot und einer aufgeladenen, herzlichen Atmosphäre. Überwältigend ist ein Besuch im Trinity College, Irlands ältester Universität. Für 13 Euro kann die 1732 gebaute, 65 Meter lange, holzverkleidete Bibliothek Long

Room (3) besichtigt werden. Göttlich: das „The Church“ (4), ein stimmungsvolles Restaurant auf zwei Etagen in einer alten Kirche. Unten gibt es Drinks, oben wird diniert, parallel laufen Whiskey-Tastings oder River-Dance-Shows. Wer mag, kann im hauseigenen Club abtanzen oder auf der Terrasse sein Guinness schlürfen. Der schrägste Abschluss ist das traditionelle Hunderennen im Shelbourne Park, ein wirklich hysterisches Vergnügen!



Gravity Bar Himmlische Aussicht und ein frisch gezapftes Pint genießen: Rooftop-Bar der Guinness-Brauerei, guinness-storehouse.com



The Exchequer Urige Bar, lokale Spezialitäten und ein perfekter Irish Coffee: im Gastropub The Exchequer 2, 3-5 Exchequer St, theexchequerdublin2.ie



Avoca Café Bester Brunch mit Panoramablick im Mini-Kaufhaus Avoca, der Adresse für modernen irischen Lifestyle, 11-13 Suffolk St, avoca.com



Warschau

Zwischen Oper, Jazz-Clubs und Hipster-Szene: Polens Hauptstadt pulsiert!

Ein Charme wie Berlin-Mitte: Warschau, die oft unterschätzte Metropole, ist riesig. Per Straßenbahn oder Metro gelangt man aber bequem an die wichtigsten Orte. Am Schlossplatz, dem Plac Zamkowy (1), beginnt das klassizistisch geprägte Zentrum, sehenswert! Die exquisitesten Läden liegen rund um die Ulica Mokotowska, toll sind aber auch die Hinterhöfe mit Streetfood- und

Biomärkten. Danach: Einchecken im Art-déco-Hotel „Rialto“, ein wahres Retro-Juwel. Ein hochkarätiger Event sind die sonntäglichen Chopin-Konzerte im Łazienki-Park. Wer mag, zieht danach weiter ins Jazz-Café „Warszawa Powisle“, einem ehemaligen Bahnhofsschalter, oder ans rechte Ufer (2) der Weichsel, mit lässigen Beach-Bars und dem besten Blick auf die Skyline der Stadt!



Restaurant Qchnia

Moderne und polnische Küche in historischer Kulisse auf Schloss Ujazdowski, Jazdów 2, qchnia.pl



Bistro Charlotte

Angesagter Szeneladen im französischen Stil mit Homemade-Brot und Marmelade, Plac Zbawiciela, bistrocharlotte.com



National Oper

Das „Teatr Wielki Opera Narodowa“ ist erste Adresse für Oper, Ballett und Musik in Polen. Plac Teatralny 1, teatr Wielki.pl



Dubrovnik

Beste Lage: Die Perle der Adria beflügelt mit magischen Buchten und mondänem Flair!

Eine filmreife Kulisse: Die mittelalterliche Stadtmauer (1) der ehemaligen Seemacht ist gigantisch und komplett erhalten. Ein dynamischer Spaziergang, treppauf, treppab, auf der 1940 Meter langen und bis zu 25 Meter hohen Festung ist atemberaubend und nur etwas für schwindelfreie Naturen. Von hier oben versöhnt der grandiose Blick über die Dächer der Altstadt, hinreißende Hinter-

hof-Idyllen und blühende Gärten. Das auf der Mauer gelegene „360 Restaurant“ bietet eine sensationelle Sicht auf den Hafen. Achtung Feinschmecker! Die zahllosen, an türkis schillernden Buchten gelegenen Restaurants überzeugen mit einem delikaten Angebot an Meeresfrüchten: Austern, frisch gefangener Fisch oder Hummer und eine spitzenmäßige Auswahl an Weinen sind eine Offenbarung.



Hotel Pucic Palace

Das direkt im Zentrum gelegene „Pucic Palace“ bezaubert mit raffinierter Retro-Eleganz, DZ ab 160 €, thepucicpalace.com



Nautika Restaurant

Typische Fischspezialitäten in exklusivem Ambiente, Reservierung erbeten, Nautika Restaurant, Brselje no. 3, nautikarestaurant.com



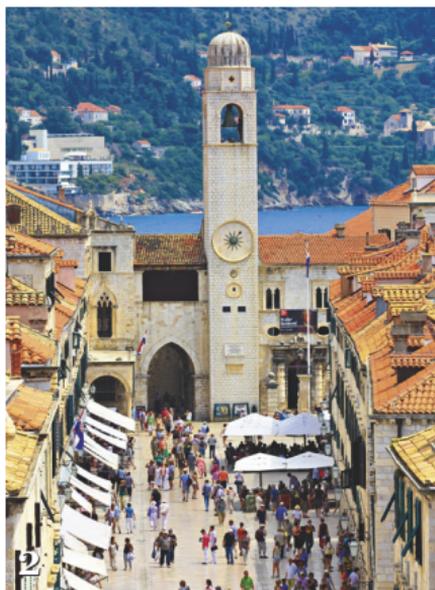
Coral Beach Club

Gepflegt abhängen mit Cocktails, Massagen und traumhaftem Blick auf die Felsküste, Ivana Zajca 30, coral-beach-club.com

Großes Kino: südliches Temperament, sagenhafte Küche und viel Platz für Privatsphäre

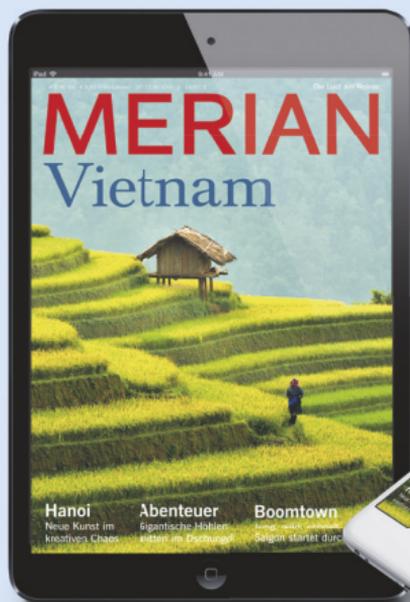
Beyoncé persönlich hat kürzlich hier mit ihrer Jacht angelegt, um über den Placa Stradun (2) zu flanieren. Die legendäre Prachtmeile erstreckt sich zwischen den beiden Stadttoren, dem westlichen Pile- und dem östlichen Ploče-Tor. Sehenswert: Jedes der schmucken Barockhäuser entlang der Hauptstraße hat die gleiche Fassade und Höhe. Von hier aus fragt man am

besten nach dem Weg zur Café-Bar „Buza“. Nur ein winziges Schild verweist auf den Eingang, hinter dem sich die paradiesisch schöne Steinterrasse direkt am Meer befindet (3). Die etwas höherpreisigen Drinks sind jede Kuna wert. Es gibt keinen besseren Platz, um den Sonnenuntergang mit einem Cocktail in der Hand zu genießen ...



MERIAN digital

Jetzt auch als digitales Magazin im Abo erhältlich.



IHRE VORTEILE:



Die digitale Ausgabe ist auf Ihrem Smartphone und Tablet abrufbar.



Die Inhalte aus der Print-Ausgabe sind immer dabei.



Die App für die digitalen Ausgaben ist kompatibel mit iOS, Android und Amazon.



7,58 €

DIGITALE AUSGABE

Lesen Sie MERIAN als digitale Ausgabe auf Ihrem Smartphone oder Tablet.

NUTZEN SIE UNSEREN KOMBINATIONS-RABATT!

Print-Magazin plus digitale Ausgabe zum reduzierten Preis.



7,70 €



1,15 €

Der reduzierte Preis für ein digitales Abo gilt auch für ein Upgrade eines bereits bestehenden Print-Abonnements.

Weitere Infos zu allen Angeboten unter:

merian.de/digital

leserservice-jalag@dpv.de · Tel.: 040 – 21 03 13 71

Weitere interessante Angebote: shop.jalag.de



DIE SCHÖNSTE OPER STAMMT AUS DER FEDER EINES ARCHITEKTEN.

Die Semperoper ist wirklich eines der schönsten Opernhäuser der Welt – und doch ist sie nur eins von vielen beeindruckenden Bauwerken in Sachsen. Bei rund 1000 Schlössern, Burgen und Gärten ist es eben nicht einfach, die Schönste

im ganzen Land zu sein. Am besten, Sie sehen es sich selbst an. Infos unter www.sachsen-tourismus.de oder bei der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH, Bautzner Str. 45–47, 01099 Dresden, Tel. 0351/49 17 00.

SACHSEN. LAND VON WELT.

